

II-4518 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. JULI 1975

No. 2267/J

A n f r a g e

der Abgeordneten FRODL
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend den durchgehenden Ausbau der Pyhrn-Autobahn von Graz
bis Spielfeld/Staatsgrenze?

Die Strecke Graz-Spielfeld ist Teil einer der wichtigsten Nord-Süd-Verkehrsverbindungen Europas.

An der Staatsgrenze wurden im vergangenen Jahr dort achteinhalb Millionen Menschen in zweieinhalb Millionen Fahrzeugen gezählt. Im gleichen Zeitraum ist der Güterverkehr um 63 % angestiegen.

Während Jugoslawien die Autobahn bis zur österreichischen Staatsgrenze bei Spielfeld voraussichtlich bis zum Jahre 1983 fertiggestellt haben wird, ist im österreichischerseits erstellten 10-Jahresprogramm 1975 bis 1985 der Ausbau der Pyhrn-Autobahn von Graz nach Süden lediglich bis zum Anschluß an die Bundesstraße 73 in Gralla vorgesehen.

Die vorhandenen Straßen, die zum Durchzugsverkehr und zum Touristenstrom noch den Binnenverkehr mit einer weiteren Million Fahrzeugen aufnehmen müssen, sind kaum mehr in der Lage, diese Überlastung zu bewältigen. - Bevölkerung und Wirtschaft des betroffenen Raumes leiden darunter in höchstem Maße.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Bis wann wird die Pyhrn-Autobahn von Graz bis zur Staatsgrenze bei Spielfeld durchgehend befahrbar sein?

2) Wurden die Bauarbeiten für die Brücken im Ausbau-Abschnitt Weitendorf-Bachsdorf schon vergeben?

Wenn nein, warum ist eine Vergabe noch nicht erfolgt und wann ist mit der Vergabe zu rechnen?

3) Wann wurden die Aufträge für die Objekte E 23 (Unterführung der Bundesbahnstrecke Graz-Leibnitz-Spielfeld) und E 18 (Steigadurchlaß) vergeben?